

## ***Kurzfassung***

<b>Verfasser/in</b> <b>Elias Horngacher</b>	<b>Betreuer/in</b> <b>Dr. Frieda Raich</b>
<b>Thema</b> <b>Die Tourismusgesinnung der Tiroler Bevölkerung</b>	

### **Kurzfassung**

Die vorliegende Arbeit untersucht die Tourismusgesinnung der Tiroler Bevölkerung, ein wichtiges Thema angesichts der hohen wirtschaftlichen Bedeutung des Tourismus für die Region. Die Studie zielt darauf ab, die Wahrnehmung und Einstellung der Einheimischen gegenüber den wirtschaftlichen, sozialen und ökologischen Auswirkungen des Tourismus zu analysieren. Um dies zu erreichen, wurde eine quantitative Umfrage durchgeführt. Theoretisch basiert die Arbeit auf der Destinationstragfähigkeitstheorie, der Place Attachment Theory und der Social Exchange Theory. Die Ergebnisse zeigen, dass die wirtschaftlichen Vorteile des Tourismus, wie die Schaffung von Arbeitsplätzen und Steigerung des Einkommens, positiv wahrgenommen werden. Gleichzeitig werden jedoch die ökologischen und sozialen Belastungen, wie das erhöhte Verkehrsaufkommen und die Umweltverschmutzung, kritisch betrachtet. Die Mehrheit der Befragten zeigt eine positive oder eher positive Einstellung gegenüber dem Tourismus. Die Untersuchung ergab signifikante Zusammenhänge zwischen der Tourismusgesinnung und den Faktoren, wie Form des Kontaktes mit Gästen und dem persönlichen Nutzen des Tourismus. Nicht signifikant waren hingegen die emotionale Ortsbindung und die Anzahl der wahrgenommenen Touristenankünfte. Anhand der Ergebnisse und der theoretischen Grundlagen wurden drei Personas entwickelt. Die Arbeit trägt zur bestehenden Forschung bei, indem sie spezifische regionale Bedingungen und die Wahrnehmung der Bevölkerung im Alpenraum untersucht. Sie zeigt auf, dass weitere Forschung notwendig ist, um die Tourismusgesinnung in verschiedenen Regionen zu vergleichen und die langfristigen Auswirkungen unterschiedlicher Tourismusedwicklungsstrategien zu verstehen.

**Eingereicht am: 15.07.2024**

## ***Abstract***

<b>Author</b> Elias Horngacher	<b>Supervisor</b> Dr. Frieda Raich
<b>Title</b> The Tyrolean population's attitude to tourism	

**Abstract**

This study analyses the attitude of the Tyrolean population towards tourism, an important topic given the high economic importance of tourism for the region. The study aims to analyse the perception and attitude of the locals towards the economic, social and ecological effects of tourism. To achieve this, a quantitative survey was conducted. Theoretically, the work is based on the Destination Sustainability Theory, the Place Attachment Theory and the Social Exchange Theory. The results show that the economic benefits of tourism, such as job creation and increased income, are perceived positively. At the same time, however, the ecological and social burdens, such as the increased volume of traffic and environmental pollution, are viewed critically. The majority of respondents have a positive or rather positive attitude towards tourism. The study revealed significant correlations between the attitude towards tourism and factors such as the form of contact with guests and the personal benefits of tourism. However, emotional attachment to the place and the number of perceived tourist arrivals were not significant. Based on the results and the theoretical foundations, three personas were developed. The work contributes to existing research by analysing specific regional conditions and the perceptions of the population in the Alpine region. It shows that further research is needed to compare tourism attitudes in different regions and to understand the long-term effects of different tourism development strategies.

**submitted on: 15.07.2024**